
Regelwerk zur German Master Tour

Version 1/2023

März 2023



Herausgegeben von:

Disc Golf-Abteilung, Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Inhalt

Einleitung.....	2
1. Gültigkeit der Regeln.....	3
2. Allgemeingültige Regeln für Turniere der German Master Tour.....	3
2.1. Turnierformat German Master Tour B.....	3
2.2. Turnierformat German Master Tour C.....	3

2.3. Anmeldung German Master Tour B.....	4
2.4. Anmeldung German Master Tour C.....	5
2.5. Kurs und Ausstattung	7
2.6. Durchführung	8
2.7. Sonstiges.....	9
3. Die German Master Tour als Turnierserie	11
3.1. Divisionen.....	11
3.2. Punktesystem.....	12
3.3. German Master Tour-Wertung	13
3.4. Siegerehrung.....	13
3.5 Preise für die GMT	14
4. GT-Gremium und Kontakt.....	14
A.1 Anmeldephasen.....	15
A.2 Terminvergabe zum Beginn der Saison	17
A.3 Weitere Dokumente und Links	17

Einleitung

Die German Master Tour wird von der Disc Golf Abteilung des Deutschen Frisbeesport-Verband e.V. (DFV) organisiert. Die German Master Tour ist die Bezeichnung einer unabhängigen und alleinstehenden Turnierserie für Spieler*innen, Veranstalter*innen und Ausrichter*innen.

Die Tour ist ein den jeweils zugehörigen Turnieren übergeordneter Wettkampf, dessen Ziel es ist, am Ende ein Resultat basierend auf den einzelnen Ergebnissen der Turniere zu ermitteln. Diese Endwertung setzt sich aus Punkten zusammen, die auf Turnieren der Tour erspielt werden. Die auf Turnieren erspielten Punkte gehen (abzüglich eventueller Streichergebnisse) in die Endwertung der Tour ein, wodurch die Sieger*innen ermittelt werden. Für alle Teilnehmer*innen wird eine maximale Anzahl an Turnieren gewertet, auch wenn mehr als die notwendigen Turniere gespielt wurden.

Die GMT besteht aus ein- und mehrtägigen Turnieren, wobei nur Altersklassen 40+ spielberechtigt sind. Turniere werden in die Kategorien German Master Tour C (eintägig) und German Master Tour B (mehrtägig) unterteilt.

Der DFV ist Organisator der German Master Tour und überträgt die Durchführung und Veranstaltung eines einzelnen Turniers innerhalb der Tour an einen Veranstalter. Diese Veranstalter von German Master Tour Turnieren sind örtliche Vereine die Mitglieder in einem Frisbeesport-Landesverband oder dem DFV sind. Der jeweilige Veranstalter hat sich an das Regelwerk der German Master Tour zu halten. Die Ausrichtung der

Turniere erfolgt in Eigenverantwortung. Es können keine Forderungen gegenüber dem DFV als Organisator der German Master Tour gestellt werden.

Die technische Abwicklung der German Master Tour erfolgt über die Online-Plattform "Turniere.discgolf.de". Die DGA unterstützt ausdrücklich die Teilnahme ausländischer Spieler*innen an der German Master Tour.

1. Gültigkeit der Regeln

Das jeweils aktuelle Regelwerk ist online auf discgolf.de zu finden. Anpassungen und Ergänzungen während der Saison sind möglich. Die Regeln sind ab Datum der Veröffentlichung für alle späteren Turniere und die Tour gültig. Die jeweils aktuellen Regeln müssen bei den Turnieren umgesetzt werden. Bei neuen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Freigabe eines Turniers nicht bekannt bzw. in Kraft waren, können in Einzelfällen auf schriftlichen Antrag Ausnahmen genehmigt werden. Das German Master Tour-Gremium und die Abteilungsleitung behalten sich vor, bei Verstößen gegen das geltende Regelwerk im Einzelfall Maßnahmen in Form von Auflagen oder Annullierung des GMT-Status (Nichtwertung des Turniers) zu ergreifen.

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere der German Master Tour

2.1. Turnierformat German Master Tour B

2.1.1 Turniere müssen in dem Format, welches in der Bewerbung angegeben und in Turniere.discgolf.de veröffentlicht wurde, umgesetzt werden. Änderungen am Turnierformat sind bis Beginn der Anmeldung der Spieler*innen möglich, erfordern aber der Zustimmung des GT-Gremiums.

2.1.2 Mindestens zweitägige Veranstaltungen mit Anreisemöglichkeit am Vortag.
Empfehlung: Organisiertes Doubles-Turnier am Vortag zum Kennenlernen des Kurses.

2.1.3 Minimum 18 Bahnen auf dem Kurs.

2.1.4 Minimum 54 zu spielende Bahnen pro Spieler*innen (z.B. 3 Runden mit 18 Bahnen).

2.1.5 Mindestanzahl an Startplätzen ist 72. Die maximale Anzahl an Startplätzen ist frei.

2.1.6 Maximal 21 Flights (pro Kurs oder Pool). Maximal 5 Spieler*innen in einem Flight. Für einen zügigen Spielablauf wird empfohlen in 4er Flights zu spielen. Alternativ: Golfstart, wobei die Startzeiten den Lichtverhältnissen anzupassen ist.

2.1.7 Es wird empfohlen das Turnier als PDGA-Turnier anzumelden.

2.2. Turnierformat German Master Tour C

2.2.1 Turniere müssen in dem Format, welches in der Bewerbung angegeben und in

„Turniere.discgolf.de“ veröffentlicht wurde, umgesetzt werden. Änderungen am Turnierformat sind bis Beginn der Anmeldung der Spieler*innen möglich, erfordern aber der Zustimmung des GT-Gremiums.

2.2.2 Eintägiges oder mehrtägiges Turnier.

2.2.3 Minimum 9 Bahnen auf dem Kurs.

2.2.4 Minimum 36 zu spielende Bahnen pro Spieler*innen.

2.2.5 Mindestanzahl an Startplätzen ist 36. Die maximale Anzahl an Startplätzen ist frei.

2.2.6 Maximal 5 Spieler*innen in einem Flight. Für einen zügigen Spielablauf wird empfohlen in 4er Flights zu spielen.

2.2.7 Das Turnier kann als PDGA-Turnier angemeldet werden.

2.3. Anmeldung German Master Tour B

2.3.1 Dem offiziellen Anmeldeablauf aus Anhang A.1 muss gefolgt werden.

2.3.2 Die gesamte Abwicklung des Turniers muss über Turniere.discgolf.de erfolgen. Dies beinhaltet die Anmeldung der Spieler*innen, Vergabe/Verwaltung der Startplätze, Verwaltung der Zahlungen und Meldung der Ergebnisse.

2.3.3 Verfügbare Startplätze eines Turniers setzen sich aus den Startplätzen für die verschiedenen Divisionen und Wildcards zusammen. Die Verteilung der Divisionen auf die Startplätze ist vorgegeben (siehe 3.1). Sie berechnet sich auf Grund der Spieler*innenzahlen auf Turnieren der Vorsaison und wird ggf. angepasst. Für Wildcards besteht keine Divisionsbeschränkung.

2.3.4 Startplätze, die nach Ablauf der Anmeldephase 2 (62 Tage vor Turnierbeginn) noch nicht vergeben sind, können vom Veranstalter frei an Spieler*innen der Warteliste vergeben werden.

2.3.5 Alle Startplätze müssen über „Turniere.discgolf.de“ vergeben werden. Falls vor Ort am Turnier noch Startplätze frei sind, kann der Turnierdirektor diese optional mit kurzfristig angereisten Teilnehmern*innen füllen. Die/ Der Spieler*in hat dem Turnierdirektor nachzuweisen, dass ihr/ sein Verein ihn ordnungsgemäß in DFV-MV gemeldet hat und schriftlich zu erklären, dass eine am Turniertag wirksame Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. DFV-Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich. Spieler*innen auf der Warteliste sind bei der Vergabe der Wildcards vor Ort zu bevorzugen.

2.3.6 Bereits vorab überwiesene Startgebühren müssen bei Absage eines erhaltenen Startplatzes bis zur letzten möglichen Absagefrist (4 Wochen vor dem Turnier) voll (abzgl. evtl. Überweisungsgebühren) erstattet werden. Nach dieser Frist kann der Turnierdirektor die Startgebühr mit Begründung gegenüber den Spielern*innen voll oder anteilig einbehalten, wenn der abgesagte Startplatz vor Ort frei bleibt oder weitere Kosten entstanden sind. Auf der Warteliste verbliebenen Spielern*innen ist die Startgebühr bei Absage bzw. nach dem Turnier zu erstatten. Die

(anteilige) Rückzahlung der Startgebühr muss innerhalb von vier Wochen nach dem Turnierende geregelt und erfolgt sein.

2.3.7 Eine gültige, aktive Mitgliedschaft in einem dem DFV angeschlossenen Verein ist zum Zeitpunkt der Online-Anmeldung über „Turniere.discgolf.de“ für Teilnehmer*innen von GMT-Turnieren notwendig. Ausgenommen sind Teilnehmer*innen die ihren Erstwohnsitz nachweislich nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben.

2.3.8 Jeder Spieler*in muss eine am Turniertag wirksame Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Für Teilnehmer*innen aus dem Ausland wird den Turnierveranstaltern der Abschluss einer geeigneten Zusatzversicherung empfohlen.

2.3.9 Die Anmeldung startet auf „Turniere.discgolf.de“ 90 Tage vor Turnierbeginn.

2.3.10 Die Vergabe der divisionsgebundenen Startplätze erfolgt in der GMT in mehreren Phasen. Grundsätzlich ist eine Anmeldung jederzeit möglich. Nach Ablauf der Anmeldephasen 1 und 2 werden Startplätze an Anmeldungen nach Rating vergeben, danach erfolgt das Auffüllen der verbliebenen, divisionsgebundenen Startplätze nach Anmeldezeitpunkt. Alle dann noch vorhandenen Startplätze werden zu Wildcards und können vom Veranstalter frei vergeben werden.

2.3.11 Der Veranstalter erhält ca 10% der Startplätze als Wildcards, über die er frei verfügen kann. Alle weiteren Startplätze sind divisionsgebunden (siehe 3.1.2).

2.3.12 Das Bezahlen der Startplätze durch die Spieler*innen als Teil der Anmeldung (Vorabüberweisung) ist Pflicht. Der Zahlstatus ist durch den Turnierdirektor*in mit Turniere.discgolf.de zu verwalten bzw. zu veröffentlichen. Gehen angeforderte Startgebühren nicht innerhalb der vom Turnierdirektor gesetzten Frist auf dem Konto des Veranstalters ein, wird die Anmeldung gelöscht.

2.3.13 Alle Divisionen der German Master Tour (3.1.1) müssen auf einem Turnier angeboten werden.

2.3.14 Die Spieler*innen können nach der Anmeldung ihre Optionen (Essen, etc.) bearbeiten oder ihre Anmeldung selbst stornieren. Grundsätzlich werden Spieler*innen über sie betreffende Aktionen in Turniere.discgolf.de per E-Mail informiert (z.B. Erhalt einer Wildcard, Löschung, Empfang der Überweisung, ...).

2.3.15 Während allen Anmeldephasen muss der Turnierdirektor*in den aktuellen Zahlstatus der Anmeldungen sicherstellen und veröffentlichen. Der Turnierdirektor*in kann die Anmeldung für sein Turnier einfrieren, so dass keine Änderungen an gebuchten Optionen (Essen, etc.) mehr möglich sind, oder sperren, so dass keine neuen Anmeldungen mehr angenommen werden.

2.4. Anmeldung German Master Tour C

2.4.1 Grundsätzlich ist die Anmeldung ab Anmeldestart für alle offen (auch ausländischen Interessenten*innen). Eine aktive Mitgliedschaft in einem deutschen Frisbeesportverein (welcher Mitglied in einem Frisbeesport-Landesverband oder dem DFV ist) ist für deutsche Spieler*innen Voraussetzung.

2.4.2 Die gesamte Abwicklung des Turniers muss über „Turniere.discgolf.de“ erfolgen. Dies beinhaltet die Anmeldung der Spieler*innen, Vergabe und Verwaltung der Startplätze, Verwaltung der Zahlungen und Meldung der Ergebnisse.

2.4.3 Die Anmeldung öffnet 60 Tage vor Turnierbeginn. Sämtliche Startplätze werden als Wildcards durch den Veranstalter vergeben.

2.4.4 Alle Startplätze müssen über „Turniere.discgolf.de“ vergeben werden. Falls vor Ort am Turnier noch Startplätze frei sind, kann der Turnierdirektor diese optional mit kurzfristig angereisten Teilnehmern*innen füllen. Die/ Der Spieler*in hat dem Turnierdirektor*in nachzuweisen, dass ihr/sein Verein ihn ordnungsgemäß in DFV-MV gemeldet hat und schriftlich zu erklären, dass er eine am Turniertag wirksame Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat. DFV-Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich. Spieler*innen auf der Warteliste sind bei der Vergabe der Wildcards vor Ort zu bevorzugen.

2.4.5 Vorab überwiesene Startgebühren müssen bei Absage eines erhaltenen Startplatzes bis zur letzten möglichen Absagefrist (2 Wochen vor dem Turnier) voll (abzgl. evtl. Überweisungsgebühren) erstattet werden. Nach dieser Frist kann der Turnierdirektor*in die Startgebühr mit Begründung gegenüber den Spielern*innen voll oder anteilig einbehalten, wenn der abgesagte Startplatz vor Ort frei bleibt oder weitere Kosten entstandene sind. Auf der Warteliste verbliebenen Spielern*innen ist die Startgebühr bei Absage bzw. nach dem Turnier zu erstatten. Die (anteilige) Rückzahlung der Startgebühr muss innerhalb von vier Wochen nach dem Turnierende geregelt und erfolgt sein.

2.4.6 Eine gültige, aktive Mitgliedschaft in einem dem DFV angeschlossenen Verein ist zum Zeitpunkt der Online-Anmeldung über „Turniere.discgolf.de“ für Teilnehmer*innen von Turnieren der German Master Tour notwendig. Ausgenommen sind Teilnehmer*innen die ihren Erstwohnsitz nachweislich nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben.

2.4.7 Jeder Spieler*in muss eine am Turniertag wirksame Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Für Teilnehmer*innen aus dem Ausland wird den Turnierveranstaltern der Abschluss einer geeigneten Zusatzversicherung empfohlen.

2.4.8 Die Anmeldung startet auf „Turniere.discgolf.de“ 60 Tage vor Turnierbeginn.

2.4.9 Das Bezahlen der Startplätze (nach Aufforderung des TD) durch die Spieler*innen als Teil der Anmeldung ist Pflicht. Der Zahlstatus ist durch den Turnierdirektor*in mit „Turniere.discgolf.de“ zu verwalten bzw. zu veröffentlichen. Gehen angeforderte Startgebühren nicht innerhalb der vom Turnierdirektor gesetzten Frist auf dem Konto des Veranstalters ein, wird die Anmeldung gelöscht.

2.4.10 Alle Divisionen der German Master Tour (gemäß 3.1.1) müssen auf einem Turnier angeboten werden.

2.4.11 Die Spieler*innen können nach der Anmeldung ihre Optionen (Essen, etc.) bearbeiten oder ihre Anmeldung selbst stornieren. Grundsätzlich werden Spieler*innen über sie betreffende Aktionen in Turniere.discgolf.de per E-Mail informiert (z.B. Erhalt einer Wildcard, Löschung, Empfang der Überweisung, ...).

2.4.12 Während allen Anmeldephasen muss der Turnierdirektor*in den aktuellen Zahlstatus der Anmeldungen sicherstellen und veröffentlichen. Der Turnierdirektor*in kann die Anmeldung für sein Turnier einfrieren, so dass keine Änderungen an gebuchten Optionen (Essen, etc.) mehr möglich sind, oder sperren, so dass keine neuen Anmeldungen mehr angenommen werden

2.5. Kurs und Ausstattung

2.5.1 Die Abwürfe müssen eindeutig und sichtbar markiert sein, die Anlauffläche muss ausreichend fest sein sowie einen sicheren Stand erlauben. Z.B. durch Auslegen von Kunstrasenteppich, Aufbereitung der Abwürfe durch Ausbringung von Mulch, Hackschnitzeln, Sägemehl oder ähnlich. Die Abwurffläche sollte mindestens eine Größe von 1,5 x 3,0m haben.

2.5.2 Für die Teilnehmer*innen/innen muss eine zu Fuß erreichbare Toilette bereitgestellt werden. Ist für die Toilettenbenutzung ein längerer Fußmarsch notwendig, muss die (Mittags-) Pause entsprechend lang sein. Steht die Toilette nicht bereits vor Turnierbeginn zur Verfügung, muss der TD hierauf in der Turnieranmeldung hinweisen. Möglich sind auch mobile Toiletten (Dixie, Toilettenwagen, ...), bzw. in öffentlichen, privaten oder geschäftlichen Einrichtungen. Deren Benutzung muss vorher mit dem Eigentümer*in abgesprochen sein.

2.5.3 Ein Verbandskasten (min. KFZ-Verbandskasten, DIN 13164) sowie Telefonnummern/Anschrift von Bereitschaftsdiensten/Apotheken müssen im TD-Office bereitliegen.

2.5.4 Ausschließlich Disc Golf-Körbe mit doppeltem Kettenring als Ziele. Mobile Faltkörbe und Körbe aus Eigenbau sind erlaubt, sofern diese mit zwei Kettenringen ausgestattet sind.

2.5.5 Bahninformationen mit Entfernungen, Mandatories und OBs an den Abwürfen oder im Scorebook.

2.5.6 OBs, Mandatories, etc. müssen klar und deutlich auf der Spielbahn gekennzeichnet sein.

2.5.7 Ausreichende Unterstellfläche für Spieler*innen während der Spielpausen.

2.5.8 Info Board zum Aushang von Informationen ab 12 Uhr des Vortags vor Ort mit mindestens folgenden Informationen: Turnierformat, Kurs/Bahnen mit OBs/Mandatories, Zeitplan, Halbfinale, Finale, Ablauf Stechen, Telefonnummern der Verantwortlichen, Cuts, Verteilung Preisgeld (falls ausgelobt).

2.5.9 Empfehlung: Gedruckte und aussagekräftige Kurspläne für jeden Spieler*in, oder online zum Download verfügbar.

2.6. Durchführung

2.6.1 Das Disc Golf Promotion-Material des DFV soll aufgestellt werden, sofern es zum Turnierzeitpunkt verfügbar ist.

2.6.2 Players Meeting je nach Notwendigkeit zweisprachig.

2.6.3 Eine benannte Person mit PDGA-Certified-Official-Status ist am Turnier vor Ort für Regelfragen zuständig, berät und unterstützt den Turnierdirektor*in bei Regelentscheidungen. Die Person ist bis spätestens eine Woche vor dem Turnier über die Turnierausschreibung in Turniere.discgolf.de und vor Ort am Infoboard bekannt zu machen.

2.6.4 Der Turnierdirektor*in, oder mindestens eine andere in die Organisation eingebundene Person, darf nicht am Turnier teilnehmen und muss stets telefonisch erreichbar sein. Sie muss für organisatorische Tätigkeiten, Fragen oder bei Problemen als Ansprechpartner*in zur Verfügung stehen, um einen reibungslosen Turnierablauf sicherzustellen. Die Telefonnummer der Ansprechperson muss auf dem Infoboard verzeichnet sein.

2.6.5 Rechtzeitiger Aushang der Bahnbelegung (mit Namen der Teilnehmenden) vor Rundenbeginn.

2.6.6 Kommt bei einem GMT-Turnier eine Division nicht zustande, weil weniger als 4 Spieler*innen einer Division starten, dann werden die anwesenden Starter*innen für das Turnier in die nächste mögliche Division eingestuft.

Einstufungen bei nicht zustande kommenden Divisionen:

M70 -> M60 -> M50 -> M40 WM40 -> M40

Bei einer Änderung der Turnier-Division eines Spielers*in wird dieser seine GMT-Punkte aber dennoch in der von ihm/ihr gemeldeten Division erhalten.

2.6.7 In der zweiten und folgenden Runden werden die Flights nach Gesamtscore eingeteilt, sofern es sich nicht um die letzte gemeinsame Runde handelt. In der letzten gemeinsamen Runde, welche alle Teilnehmer*innen spielen, werden die Flights innerhalb ihrer Division (soweit möglich) nach Score eingeteilt. Die "letzte gemeinsame Runde" ist die Runde, bei der noch kein Cut angewendet wird. Am Stück ohne Pause gespielte Runden sind in diesem Zusammenhang als eine Runde zu betrachten. Die Einteilung der Gruppen in der ersten Runde ist dem Veranstalter frei überlassen.

2.6.8 Wird bei einem Turnier ein Halbfinale gespielt, sind alle für das Halbfinale verfügbaren Bahnen mit Flights zu besetzen und alle zustande gekommenen Divisionen zu berücksichtigen.

2.6.9 Die Ergebnislisten, unterteilt in Turnier-Divisionen, sind schnellstmöglich zwischen allen Runden bzw. in jeder Pause und vor der Siegerehrung auszuhängen. Die Ergebnislisten können auch elektronisch veröffentlicht werden.

2.6.10 Zeitnah nach der letzten Runde des Turniers muss eine Siegerehrung durchgeführt werden, bei der mindestens die 3 Erstplatzierten der einzelnen Divisionen genannt werden.

2.6.11 Die vollständigen Ergebnisse müssen, inklusive eventueller Preisgelder, innerhalb 48 Stunden nach Turnierende mittels der Funktion „Turnier abschließen“ auf Turniere.discgolf.de durch den Turnierdirektor*in auf Turniere.discgolf.de eingespielt werden.

2.6.12 Eine Korrektur der Ergebnisse ist nur bei begründeten Übertragungsfehlern einmalig und innerhalb von sieben Tage nach dem Turnier möglich. Hierzu muss eine Nachricht mit Erläuterung der notwendigen Änderungen und Begründung innerhalb der Frist per E-Mail an das GT-Gremium gesendet werden.

2.7. Sonstiges

2.7.1 Es gelten die aktuellen PDGA-Regeln. Sollten sich German Master Tour- und PDGA-Regeln widersprechen, gilt die German Master Tour-Regel. Turnierspezifische Abweichungen müssen am Infoboard erklärt und im Players Meeting angesprochen werden.

2.7.2 Im grenznahen Ausland können auf Antrag und individueller Genehmigung Turniere in die GMT aufgenommen werden. Die Regeln sind dann mit dem GT-Gremium abzustimmen, Voraussetzung ist aber das mindestens 50% der Startplätze für Spieler*innen aus Deutschland bis vier Wochen vor dem Turnier freigehalten werden. Alle Informationen zum Turnier müssen (evtl. neben der Landessprache) in Deutsch verfügbar sein.

2.7.3 Die Zugehörigkeit eines Turniers zu einer weiteren Tour neben der GMT ist möglich, sofern dies bereits bei der Beantragung des Turniers mitgeteilt wird und die jeweiligen Tour/Serien-Regeln lückenlos eingehalten werden.

2.7.4 Der Turnierdirektor*in muss zum Zeitpunkt der Anmeldung und Durchführung eines Turniers aktives Mitglied in einem dem DFV angeschlossenen Verein sein.

2.7.5 Für jeden Starter*in zahlt der Ausrichter eine "GMT-Abgabe" in Höhe von 3,- € für GMT-B Turniere und 1,50 € für GMT-C Turniere an die Disc Golf-Abteilung des DFV. Die Rechnungsstellung erfolgt an den ausrichtenden Verein. Eine Rechnungsadresse (Postanschrift, Ansprechpartner, E-Mailadresse) ist durch den ausrichtenden Verein in der Mitgliederverwaltung des DFV zu hinterlegen.

2.7.6 Pro Kursgelände können in jeder Saison maximal zwei Turniere in der GMT ausgerichtet werden.

2.7.7 Die Aufnahme aller Turniere in die German Master Tour wird vom GMT-Gremium auf Bewerbung entschieden. Die Turniere müssen dafür fristgerecht über Turniere.discgolf.de angemeldet werden.

2.7.8 Auf eventuelle Anfrage des Gremiums an den TD ist eine detaillierte Aufstellung der Kostenkalkulation vorzulegen.

2.7.9 Veranstalter müssen Mitgliedsverein im DFV sein. Sollte der ausrichtende Verein noch nicht Mitglied in einem Landessportbund sein, greift die Veranstalterhaftpflichtversicherung des DFV. Externe Veranstalter (Unternehmen, ausländische Vereine) sind zulässig, sofern sie die Lizenz für das Turnier durch die DGA beantragt und erhalten haben.

2.7.10 Die Anzahl der durchgeführten Turniere in der German Master Tour ist nicht begrenzt.

2.7.11 Die Anmeldefrist für die Aufnahme eines Turniers in die German Master Tour ist der Tag vier Monate vor Turnierbeginn.

2.7.12 Termine der Deutschen Meisterschaften sind für GMT-Turniere gesperrt.

2.7.13 GMT-Turniere können nur in die GMT-Tour aufgenommen werden, wenn am entsprechenden Termin noch kein weiteres GMT-Turnier genehmigt ist. Soll ein weiteres GMT-Turnier an einem schon belegten Termin genehmigt (in die GMT-Tour aufgenommen) werden, bedarf dies der vorherigen Zustimmung des Veranstalters des schon genehmigten (bestätigten) GMT-Turniers.

2.7.14 Sind die beantragten Turniere am gleichen oder überschneidenden Termin noch nicht genehmigt (freigeschaltet), so bedarf es der Zustimmung sämtlicher Veranstalter, um die Turniere zu genehmigen (in die Tour aufzunehmen). Erfolgt dies nicht, legt das zuständige Gremium mit der Abteilungsleitung fest welches Turnier an diesem Termin ausgetragen werden soll. Grundsätzlich können an einem Termin mehrere GMT-Turniere stattfinden, dies sollte aber möglichst vermieden werden.

3. Die German Master Tour als Turnierserie

3.1. Divisionen

3.1.1 Die folgende Tabelle zeigt die Divisionen der German Master Tour.

Division	Kürzel	Geschlecht	Alter im Kalenderjahr
Damen Master 40	WM40	w	40 oder älter
Master 40	M40	w/m	40 oder älter
Master 50	M50	w/m	50 oder älter
Master 60	M60	w/m	60 oder älter
Master 70	M70	w/m	70 oder älter

3.1.2 Die Verteilung der divisionsgebundenen Startplätze und Wildcards (ca 10% bei GTM B-Turnieren) erfolgt durch eine in „Turniere.discgolf.de“ hinterlegten Berechnung. Es erfolgt eine jährliche Anpassung der Anzahl der divisionsgebundenen Startplätze anhand der Starts pro Division in der vorangegangenen Saison. Durch variierende Turniergrößen behält sich das GT-Gremium rundungsbedingte Anpassungen vor.

3.1.3 Für die Wahl der Division gelten die Beschränkungen aus 3.1.1. Man kann in dem Kalenderjahr, in dem man das notwendige Alter erreicht, die entsprechende Division wählen.

3.1.4 Alle Spieler*innen müssen bei der ersten Anmeldung zum einem Turnier der GMT für die jeweilige Saison verbindlich die Division festlegen, in der sie starten. Die gewählte Division gilt für die gesamte Saison der GMT und kann zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr geändert werden. Bei anderen Turnierserien können andere Divisionen gewählt werden.

3.2. Punktesystem

Das Punktesystem definiert die Vorgehensweise, wie aus dem Turnierergebnis die einzelnen Punkte für jede*n Spieler*in ermittelt werden.

3.2.1 Zur Ermittlung der gewonnenen Punkte eines Spielers*in wird seine Platzierung als Schlüssel in einer fixen Tabelle (Abb.) herangezogen.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Master B	100,00	90,00	84,38	80,63	76,88	73,13	70,63	68,13	65,63	63,13
Master C	50,00	45,00	42,19	40,32	38,44	36,57	35,32	34,07	32,82	31,57
Platz	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Master B	60,63	58,13	55,63	53,13	50,63	48,13	45,63	43,13	40,63	38,13
Master C	30,32	29,07	27,82	26,57	25,32	24,07	22,82	21,57	20,32	19,07
Platz	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Master B	35,63	33,13	30,63	29,38	28,13	26,88	25,63	24,38	23,13	21,88
Master C	17,82	16,57	15,32	14,69	14,07	13,44	12,82	12,19	11,57	10,94
Platz	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Master B	20,63	19,38	18,13	16,88	15,63	14,38	13,13	11,88	10,63	10,00
Master C	10,32	9,69	9,07	8,44	7,82	7,19	6,57	5,94	5,32	5,00
Platz	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
Master B	9,75	9,50	9,25	9,00	8,75	8,50	8,25	8,00	7,75	7,50
Master C	4,88	4,75	4,63	4,50	4,38	4,25		4,00	3,88	3,75
Platz	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
Master B	7,25	7,00	6,75	6,50	6,25	6,00	5,75	5,50	5,25	5,00
Master C	3,63	3,50	3,38	3,25	3,13	3,00	2,88	2,75	2,63	2,50
Platz	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
Master B	4,75	4,50	4,25	4,00	3,75	3,50	3,25	3,00	2,75	2,50
Master C	2,38	2,25	2,13	2,00	1,88	1,75	1,63	1,50	1,38	1,25
Platz	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
Master B	2,25	2,00	1,75	1,50	1,25	1,00	0,75	0,50	0,25	0,00
Master C	1,13	1,00	0,88	0,75	0,63	0,50	0,38	0,25	0,13	0,00

3.2.2 Die Punktebasis eines Turniers beträgt 100 Punkte bei German Master Tour B-Turnieren und 50 Punkte bei German Master Tour C-Turnieren.

3.2.3 Für ein Turnier werden Punkte vergeben, wenn bei einem German Master Tour B-Turnier min. 30 Spieler*innen gestartet sind, oder bei einem German Master Tour C-Turnier min. 20 Spieler*innen gestartet sind und deren Ergebnisse über Turniere.discgolf.de gemeldet werden. Die Anzahl der DNFs im Turnier ist nicht relevant.

3.2.4 Wird ein Turnier mit weniger als für die Punktevergabe notwendigen Teilnehmer*innen gespielt, werden keine Punkte vergeben. Der Turnierstatus bleibt unberührt.

3.2.5 Ein Turnier wird gewertet, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) Bei einem Turnier mit insgesamt bis zu 72 Bahnen (für alle) wurden mindestens 18 Bahnen gespielt
- b) Bei einem Turnier mit 72 oder mehr Bahnen (für alle) wurden mindestens 36 Bahnen gespielt

3.2.6 Die Punkte werden auf Basis der German Master Tour-Division des Spielers*in vergeben.

3.2.7 Ein Stechen um den ersten Platz wird bei der Punktevergabe für Platz eins und zwei in der jeweiligen GMT-Division berücksichtigt. Weitere geteilte oder gestochene Plätze bleiben unberücksichtigt.

Ein Stechen um den ersten Platz ist gemäß PDGA-Regelwerk notwendig.

3.3. German Master Tour-Wertung

Die „Wertung“ definiert die Vorgehensweise wie aus den einzelnen Punkten eines Spielers*in die Gesamtpunktzahl und die Gesamtliste/Rangliste der German-Touren ermittelt werden.

3.3.1 Die Saison der GMT läuft vom 1. März bis zum 30. November eines Jahres. Als Saison wird der Zeitraum bezeichnet, in der die Wertungspunkte für die Ermittlung des Gesamtsiegers gesammelt werden.

3.3.2 In der Wertung der GMT werden maximal 4 Turniere berücksichtigt, wobei maximal 2 Turniere der Kategorie GMT-B gewertet werden. Darüber hinaus gespielte Turniere werden nicht berücksichtigt. Die schlechtesten Ergebnisse werden gestrichen (Streichergebnisse). Die maximal zu erreichende Punktezahl beträgt 300.

3.4. Siegerehrung

3.4.1 Kommt es am Ende der Saison zu einer Punktgleichheit auf dem ersten Platz einer Division, wird die Rangfolge nach dem D-Rating (höheres Rating = bessere Platzierung) zum Saisonende festgelegt. Geteilte erste Plätze sind nicht möglich.

3.4.2 Die Sieger*innen werden nach Ende der Saison auf discgolf.de namentlich veröffentlicht

3.4.3 Die drei Erstplatzierten jeder Division werden mit Urkunden geehrt, die sie nach der Saison zugeschickt bekommen.

3.5 Preise für die GMT

3.5.1 Die Erstplatzierten der GMT erhalten ein Startrecht bei den Deutschen Meisterschaften des Folgejahres. Die Startgebühren werden von der DGA übernommen. Voraussetzung für DM-Startrecht und Übernahme der Startgebühren ist, dass in der Saison mindestens 4 Turniere in der GMT ausgetragen wurden.

3.5.2 Nur DFV-Mitglieder können Sachpreise und Startrechte für die Deutschen Meisterschaften gewinnen.

4. GT-Gremium und Kontakt

Das German Master Tour-Gremium als Untergremium des Sportausschusses ist ein Organ in der Struktur der Disc Golf-Abteilung (DGA) des DFV.

„Der Sportausschuss, der grundsätzlich für alle sportlichen Angelegenheiten der Abteilung zuständig ist, ist ein Pflichtausschuss, der vom Sportdirektor geleitet wird. (...) Der Sportausschuss kann mit Zustimmung der Abteilungsleitung Untergremien einsetzen, die im Rahmen der Aufgabenübertragung gemäß Ziffer 1 eigenständig handeln können.“ [§8 Abteilungsordnung]

Das „Tagesgeschäft“ umfasst viele Bereiche, welche die Organisation und den Betrieb der German Master Tour betreffen. So beispielsweise die Prüfung und Aufnahme neuer Turniere in die Touren, Unterstützung von Turnierdirektoren*innen und Spieler*innen, Betrieb von Turniere.discgolf.de und auch die Umsetzung und Kontrolle der German Master Tour-Regeln. Die Arbeit innerhalb des Gremiums läuft über E-Mails, regelmäßige Telefonkonferenzen und Tagungen.

Das German Master Tour-Gremium ist also die erste Anlaufstelle für Fragen, Probleme, Anregungen und Rückmeldungen rund um die German Master Tour und ihre Turniere.

Das German Master Tour-Gremium organisiert und überwacht die German Master Tour. Es entscheidet über auftretende Konflikte. Für Entscheidungen genügt die einfache Mehrheit. Das German Master Tour-Gremium ist per E-Mail unter gt-kontakt@discgolf.de erreichbar.

Anhang

A.1 Anmeldephasen

Grundsätzlich ist die Anmeldung ab Anmeldestart für alle offen (auch ausländische Interessenten). Unabhängig von Leistungsstand und D-Rating (PDGA-Rating) ist die Anmeldung möglich. Eine möglichst frühe Registrierung wird empfohlen, denn der Anmeldezeitpunkt kann für den Erhalt eines Startplatzes entscheidend sein. Eine aktive Mitgliedschaft in einem deutschen Frisbeesportverein (welcher Mitglied in einem Frisbeesport-Landesverband oder im DFV ist) ist für deutsche Spieler*innen Voraussetzung.

GMT B-Turniere:

Anmeldephase 1: 90 – 76 Tage vor Turnierbeginn

Ab Anmeldestart, immer um 20:00 Uhr des Starttages, werden alle Anmeldungen auf der Warteliste des Turniers gespeichert. Am 76. Tag vor Turnierbeginn (Ende Phase 1) werden die ersten Startplätze an Anmeldungen vergeben. Dieser Vorgang geschieht automatisch durch das System. Hierbei erhalten nur diejenigen einen Startplatz, die das Mindestrating für Phase 1 (gemäß Tabelle 1) erfüllen. Erfüllen in einer Division mehr Anmeldungen das Mindestrating als Startplätze vorgesehen sind, erhalten die höheren Ratings die Startplätze. Haben zwei oder mehr Spieler*innen das gleiche Rating, erfolgt die Startplatzvergabe nach dem früheren Anmeldezeitpunkt.

Beachte:

Mit Vergabe des Startplatzes beginnt eine 14-tägige Frist, innerhalb der die Startgebühr auf dem Konto des Veranstalters eingehen muss. Der Veranstalter muss den Erhalt der Zahlung auf der Turnierplattform vermerken. Wird die Zahlungsfrist nicht eingehalten, entfällt das Startrecht. Es erfolgt ein automatisiertes Verschieben auf die Löschliste. Dies gilt für jede Anmeldephase!

Anmeldephase 2: 76 – 62 Tage vor Turnierbeginn

Am 62. Tag vor Turnierbeginn (Ende Phase 2) werden weitere Startplätze an Anmeldungen vergeben. Dieser Vorgang geschieht automatisch durch das System. Hierbei erhalten nur diejenigen einen Startplatz, die das Mindestrating für Phase 2 (gemäß Tabelle 1) erfüllen. Erfüllen in einer Division mehr Anmeldungen das Mindestrating als Startplätze vorgesehen sind, erhalten die höheren Ratings die Startplätze. Haben zwei oder mehr Spieler*innen das gleiche Rating, erfolgt die Startplatzvergabe nach dem früheren Anmeldezeitpunkt.

Anmeldephase 3: 62 Tage vor Turnierbeginn, direkt nach Abschluss Startplatzvergabe Phase 2

Direkt nach Abschluss der Startplatzvergabe der Phase 2 werden die noch vorhandenen divisionsgebundenen Startplätze nach Anmeldezeitpunkt vergeben. Sollten dann noch Startplätze in Divisionen vorhanden sein, werden diese zu Wildcards.

Anmeldephase 4: 62 (direkt nach Abschluss Phase 3) - 1 Tage vor Turnierbeginn

Alle noch vorhandenen Startplätze sind Wildcards. Der Veranstalter kann Wildcards zu einem beliebigen Zeitpunkt vergeben.

GMT C-Turniere:

Alle Startplätze sind Wildcards. Der Veranstalter kann Wildcards zu einem beliebigen Zeitpunkt vergeben. Die in der Turnierausschreibung festgelegte Anforderung der Startgelder ist zu beachten. Der Turnierdirektor*in kann nach eigenem Ermessen festlegen, ob die Aufforderung zur Zahlung der Startgebühr an jede Anmeldung, oder nur an vergabene Startplätze geht.

Entscheidet sich der TD, die Anforderung des Startgeldes erst mit der Vergabe eines Startplatzes zu versenden, gilt auch hier:

Mit Vergabe des Startplatzes beginnt eine 14-tägige Frist, innerhalb der die Startgebühr auf dem Konto des Veranstalters eingehen muss. Der Veranstalter muss den Erhalt der Zahlung auf der Turnierplattform vermerken. Wird die Zahlungsfrist nicht eingehalten, entfällt das Startrecht. Es erfolgt ein automatisiertes Verschieben auf die Löschliste.

Tabelle 1:

Turnier der Kategorie: German Master Tour-B		
Für einen Startplatz ist zunächst ein Mindestrating erforderlich		
	Anmeldephase 1	Anmeldephase 2
Registrierung öffnet 90 Tage vor Turnierbeginn	Bis 76 Tage vor Turnier	Bis 62 Tage vor Turnier
Divisionen	Rating >=	Rating >=
Damen Master 40	780	750
Master 40	920	870
Master 50	900	850
Master 60	840	800
Master 70	700	600

Bei ausländischen Teilnehmern*innen (oder deutschen Teilnehmern*innen ohne D-Rating) wird das PDGA-Rating ersatzweise für ein fehlendes D-Rating verwendet.

Die Spieler*innen können nach der Anmeldung ihre Optionen (Essen, etc.) bearbeiten oder ihre Anmeldung selbst stornieren. Grundsätzlich werden Spieler*innen über sie betreffende Aktionen in Turniere.discgolf.de per E-Mail informiert (z.B. Erhalt einer Wildcard, Löschung, Empfang der Überweisung, ...).

Während allen Anmeldephasen muss der Turnierdirektor*in den aktuellen Zahlstatus der Anmeldungen sicherstellen. Der TD kann die Anmeldung für sein Turnier einfrieren, so dass keine Änderungen an gebuchten Optionen (Essen, etc.) mehr möglich sind, oder sperren, so dass keine neuen Anmeldungen mehr angenommen werden. (Siehe auch: Allgemeine Regelungen zur Anmeldung in 2.3ff)

A.2 Terminvergabe zum Beginn der Saison

Die Turniervergabe zu Beginn einer Saison (1. März) bzw. die Jahresplanung folgt auf Grundlage des hier beschriebenen Ablaufs. Abweichungen bzw. das jeweils geltende Vorgehen wird auf discgolf.de veröffentlicht.

31. Oktober

- Ende Bewerbungen German Master Tour

30. November

- Beginn Vergabe German Master Tour Status

1. Dezember

- Frühester Anmeldestart German Master Tour

Bis zum 31. Oktober werden Turnierbewerbungen für die GMT-B des Folgejahres via Turniere.discgolf.de gesammelt. Danach werden sie vom Gremium geprüft und nach Möglichkeit im November freigeschaltet. Weitere Turniere können bis 4 Monate vor Turnierbeginn aufgenommen werden. Voraussetzung zur späteren Aufnahme in den Terminkalender ist jedoch, dass am geplanten Termin noch kein Turnier genehmigt ist. Auch als „vorläufig“ im Kalender gekennzeichnete Turniere können bereits genehmigt sein. Soll ein Turnier zu einem bereits genehmigten Termin durchgeführt werden, muss der Veranstalter des bereits genehmigten Turniers seine Zustimmung erteilen. GTM-C Turniere können bis 3 Monate vor Turnierbeginn aufgenommen werden. Mehrere GTM-C Turniere am gleichen Termin sollen vermieden werden.

Der Terminkalender verschafft den Turnierausrichtern*innen eine Übersicht über den aktuellen Stand und die Termine. Das GT-Gremium vermittelt bei Bedarf Kontakte bzw. weist Turnierdirektoren*innen auf mögliche Kollisionen hin.

Auch geplante Turniere außerhalb Touren/Serien sollten von den Ausrichtern*innen frühzeitig im Turnier Kalender (via Turniere.discgolf.de) mit Status „Info“ veröffentlicht werden, damit diese in der Saisonplanung berücksichtigt werden können.

A.3 Weitere Dokumente und Links

- Die Online-Plattform zur Abwicklung der German Master Tour: Turniere.discgolf.de
- Hilfe und Fragen zur Turniere.discgolf.de: wiki.discgolf.de
- Hilfestellung für Turnierdirektoren: Regelwerke für Turniere und Touren: discgolf.de/gt-regelninfos/
- PDGA Officials Test: pdga.com/rules/exam
- Liste der PDGA-Officials: Im Anhang des "PDGA TD-Report" auf
- http://www.pdga-europe.com/pdga_europe-documents_and_guidelines.asp
- http://www.pdga.com/certified_officials
- Oder über den International Coordinator der Disc Golf Abteilung. Er oder das GT-Gremium vermitteln gerne Kontakte.
- D-Rating und D-Rating Regelwerk: discgolf.de/d-rating/